

# Friedberg



**Jugend forscht**  
Junge Tüftler messen sich Seite 4

**Ehrungsabend**  
Knauer zeichnet verdiente Bürger aus Seite 2

**Bildergalerien**  
Fasching in der Region  
Bei uns im Internet



**Sportakrobatik**  
Junges TSV-Duo reißt mit Seite 7

FREITAG, 28. FEBRUAR 2014 NR. 49

www.friedberger-allgemeine.de

1

## Ehrenplatz für die Silberdistel

Hiasl-Verein freut sich über Auszeichnung

**Kissing** Die Freude darüber, dass ein Verein, der einen Wilderer verehrt, von der Zeitung die Silberdistel erhält, war groß im Hiasl-Museum. Thomas Gofner, Redaktionsleiter der *Friedberger Allgemeinen*, übergab an historische Stätte, der ehemaligen Getreidetenne des Klosters, die wertvolle Silberblume, ein Zeichen der Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements.



Die Silberdistel

Vorsitzender Hermann Habersetzter und seine Mitstreiter freuten sich riesig über die Auszeichnung. „Wir fühlen uns sehr geehrt, sind aber auch froh um die Werbung für das Museum, die wir mit der Silberdistel erhalten“, sagte Habersetzter. Die handgefertigte Blume, ein Unikat aus Silber auf einer Schieferplatte, wird jetzt einen Ehrenplatz im Eingangsbereich des Museums erhalten. (asj)



Die Freude über die Silberdistel unserer Zeitung war groß beim Historischen Förderverein Bayerischer Hiasl in Kissing: (von links) Christa Thiele, Beppo Klostermair, Redaktionsleiter Thomas Gofner, Ursula Habersetzter, Reinhard Mayr, Helmut Wagner und der Vorsitzende Hermann Habersetzter. In der Mitte die Puppe des legendären Volkshelden. Foto: Anton Schlickerrieder

## Kommentar

VON THOMAS GOSSNER  
Der Arbeitsmarkt

» gth@friedberger-allgemeine.de

## Gut durch den Winter

Gut durch den Winter gekommen ist der Arbeitsmarkt im Wittelsbacher Land. Mit einer Quote von 3,2 Prozent rangiert der Landkreis zwar über dem Spitzenwert vom vergangenen Jahr mit knapp über zwei Prozent, doch die heimische Wirtschaft legt im Vergleich zum Rest Schwabens nach wie vor ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis vor.

Der Jahresvergleich zeigt, dass der Landkreis nichts von seiner wirtschaftlichen Dynamik verloren hat. Es bewahrheiten sich damit die zuversichtlichen Ausblicke der Unternehmen im vergangenen Herbst. Von einer stabilen Entwicklung sprach die Industrie- und Handelskammer nach ihrer Herbstumfrage, aus Sicht der Handwerker war die Lage sogar „so gut wie nie“.

Natürlich kam auch der milde Winter vor allem dem Bau- und Baunebengewerbe zugute. Doch das allein macht es auch nicht. Das Wittelsbacher Land profitiert zunehmend von seiner günstigen Lage zwischen den Ballungsräumen, von den vergleichsweise günstigen Gewerbesteuern und seiner Lebensqualität für breite Bevölkerungsschichten.

## Region Augsburg

### Einsatzflüge in Sichtweite des Klinikums

Der neue Rettungshubschrauber Christoph 40 ist in den ersten vier Wochen 84 Mal vom Klinikum Augsburg aus gestartet. Der nächstgelegene Einsatzort lag nur einen Kilometer vom Krankenhaus entfernt. »Augsburg-Teil S. 27

## Sie lesen heute

FRIEDBERG

### An der Wiffertshäuser Straße staubt's

Anwohner beklagen seit Jahren den rauen Straßenbelag vor ihren Häusern. Eine Sanierung ist für das Jahr 2015 geplant. Doch diese bringt für die Bürger auch wieder einen Nachteil. »Seite 3

MERING

### Alternative zum närrischen Treiben

Das Bildungszentrum Frohsinn möchte die fünfte Jahreszeit für einen Dialog nutzen: mit einem Kulturabend für Menschen mit den verschiedensten Wurzeln. »Seite 5

## Wohin heute?

### Blutspendetermin

In Friedberg findet von 16 bis 20 Uhr ein Blutspendetermin des Roten Kreuzes in der BRK-Zentrale statt. »Service Seite 9

## Morgen in Ihrer Zeitung

### Fasching, wie er früher war

Zum Finale der närrischen Zeit schwelgen wir in Erinnerungen: Mitarbeiter der Zeitung teilen ihre liebsten Faschingsmomente.

## Drei Einbrüche in einer Nacht

Täter machen aber kaum Beute

**Friedberg** In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch sind Unbekannte in drei Häuser in Merching und Friedberg eingebrochen. Alle drei Häuser stehen in Gewerbegebieten. Der größte Schaden entstand in einem Zimmereibetrieb am Gewerbering in Merching. Unbekannte hebelten zwischen 19.15 und 6.45 Uhr ein Fenster auf und gelangten ins Innere. Dort brachen sie Türen auf und entwendeten 120 Euro. Der Sachschaden beträgt 2500 Euro. Ebenfalls am Gewerbering in Merching drangen Unbekannte zwischen 20 Uhr und 7.45 Uhr in ein Autohaus ein. Sie stahlen nichts, beschädigten aber ein Fenster, dessen Reparatur etwa 1000 Euro kostet. In Friedberg stiegen gegen 22.15 Uhr Einbrecher auf das Dach einer Eisenhandlung in der Marquardtstraße, wo sie die Abdeckung einer Alarmanlage aufbrachen. Die Anlage fing dadurch laut zu schrillen an. Die Täter flüchteten, der Schaden an der Alarmanlage beträgt 300 Euro.

Hinweise zu den Einbrüchen sollen an die Friedberger Polizei unter Telefon 0821/323-1710 gegeben werden. (lado)

# Gemeinden bereiten sich auf Ansturm der Briefwähler vor

Kommunalwahlen Fast überall werden mehr Helfer für die Auszählung eingesetzt. Nicht immer sind schon genügend Freiwillige gefunden

VON JULIA SEWERIN

**Friedberg** Rechtzeitig vor den Kommunalwahlen werden Wahlbenachrichtigungen an die Wahlberechtigten versendet. Der Bürger hat die Möglichkeit, direkt an der Urne sein Kreuz zu machen oder per Briefwahl bequem von zu Hause aus. Letzteres liegt im Trend. Auch für die Kommunalwahlen am 16. März bereiten sich die Gemeinden auf eine Beteiligung von bis zu 25 Prozent an Briefwählern vor.

● In **Friedberg** sind 23319 Einwohner wahlberechtigt. Bei den letzten Landes- und Bundestagswahlen im September gab es rund 5100 Briefwähler. Für die Kommunalwahlen wird eine ähnliche Beteiligung erwartet, vielleicht sogar höher. Vorbereitet sind die Friedberger aber: Für die Kommunalwahlen werden statt den bisherigen vier acht Briefwahlbezirke eingerichtet, um lange Wartezeiten bei der Auswertung der Stimmen zu vermeiden.

● **Kissing** zählt 8950 Wahlberechtigte. „Wobei dies noch nicht der Endstand ist“, berichtet Isolde Haupt, Mitarbeiterin der Verwaltung. „Verstorbene werden noch bis zur Wahl gestrichen.“ Für die Briefwahl werden 2500 bis 3000 erwartet. Im Vergleich zum letzten Jahr, in dem 1843 Briefwahlen eingingen, ist erkennbar, dass auch die Kissingener mit einem deutlichen Anstieg rechnen. Eingeplant sind fünf Briefwahllokale à acht Mitarbeiter.

● **Dasing** benachrichtigte 4417 mögliche Wähler. In Eurasburg, das zur Verwaltungsgemeinschaft gehört, sind es 1355 Wahlberechtigte. Man rechnet damit, dass in der gesamten Verwaltungsgemeinschaft ein Viertel der Wähler per Briefwahl abstimmen wird. Die Helferzahl für



Wahlen 2014

die Briefwahl wurde zunächst nicht aufgestockt. Es bleibt bei 25 bis 30 Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft in Dasing. Wenn mehr benötigt werden, werden kurzfristig Leute einberufen. Sonst wäre das Pensum einfach zu groß.

● In **Merching** sind es rund 3000 Wahlberechtigte. An Briefwählern werden um die 700 erwartet. Acht Briefwahlbezirke sind eingerichtet, mehr sind nicht geplant, weil die Merchinger keine signifikante Steigerung der Briefwähler erwarten.

● In **Ried** werden 2367 Wahlberechtigte zu den Urnen gerufen. Für die Briefwähler wurden 800 Unterlagen einkalkuliert. Das wären 250 mehr als bei der Wahl zuvor. Andreas Sausenthaler von der Verwaltung rechnet mit einem deutlichen Anstieg. Darum wurde extra ein zweiter Briefwahlbezirk eingerichtet, weil einer nicht mehr ausreichen würde. Obwohl seiner Aussage nach gerade in Ried viele noch an die Urne gehen, erklärt sich Sausenthaler

die wachsende Beteiligung an der Briefwahl ganz einfach: „Nur ein falsches Kreuz macht den ganzen Wahlzettel ungültig.“

● In **Mering** wurden 10785 Wahlbenachrichtigungen verschickt, davon werden rund 3000 Briefwähler erwartet. Steindorf, das zur Verwaltungsgemeinschaft Mering gehört, schrieb 756 Wahlberechtigte an, davon werden rund 100 Briefwähler erwartet. In Schmiechen, das ebenfalls zur Verwaltungsgemeinschaft zählt, sind es 970 Wähler, wobei auf etwa 200 Briefwähler spekuliert wird. Die gesamte Verwaltungsgemeinschaft erwartet einen Anstieg der Briefwahlen. Für die Auswertung der Briefwahlstimmen wurden für die Kommunalwahlen die Stimmbezirke von fünf auf acht aufgestockt. Allerdings fehlen den Meringern noch 18 Wahlhelfer. Jeweils ein Briefwahlbezirk ist in Steindorf und Schmiechen eingeplant. 220 Wahlhelfer gibt es insgesamt für Mering, Steindorf und Schmiechen.

## Immer mehr Ausländer ohne Job

Statistik Zahl steigt in einem Jahr um ein Viertel. Quote: 3,2 Prozent

### Arbeitsmarkt im Kreis

Quelle: Agentur für Arbeit

	Februar 2014	Januar 2014	Februar 2013
Arbeitsuchende	3488	3425	3370
Arbeitslose	2300	2265	2260
Arbeitslosenquote	3,2 %	3,1 %	3,2 %
Männer	1366	1347	1376
Frauen	934	918	884
unter 25 Jahren	262	239	233
50 Jahre und älter	829	833	827
Ausländer	367	345	293
Hartz IV-Empfänger	695	687	691
Offene Stellen	390	373	429

**Aichach-Friedberg** Die Arbeitslosenquote im Wittelsbacher Land ist im Februar leicht angestiegen. Im Januar hatte sie noch bei 3,1 gelegen, im Februar stieg sie auf 3,2 und entsprach damit exakt dem Vorjahresniveau. Diese Zahlen gab gestern die Agentur für Arbeit bekannt. Derzeit haben 2300 Menschen keinen Job, im Januar waren es noch 2265 gewesen. Reinhold Demel, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Augsburg, bezeichnete den moderaten Anstieg laut einer Mitteilung als saisonüblich.

Allerdings sind in der offiziellen Zahl der Arbeitslosen die sogenannten Unterbeschäftigten noch gar nicht enthalten. Das sind Personen,

die etwa eine Weiterbildung absolvieren, eine berufliche Eingliederungsmaßnahme durchlaufen oder sich in Altersteilzeit befinden. Würde man diese 494 Personen hinzurechnen, ergäben sich 2794 Arbeitslose – eine Quote von 3,8 Prozent.

Vor allem Menschen ausländischer Herkunft tun sich auf dem Arbeitsmarkt im Kreis schwer. 367 haben derzeit keinen Job. Damit stieg ihre Zahl innerhalb eines Jahres um ein Viertel. Auch junge Leute fassen schwerer Tritt als noch vor zwölf Monaten. 262 Arbeitslose unter 25 Jahren zählte die Agentur. Das sind zwölf Prozentpunkte mehr als vor einem Jahr und fast ein Viertel mehr als im Januar. (nsi) »Kommentar



## Pkw kracht gegen Betonleitwand

Nach einem schweren Verkehrsunfall war gestern die Autobahn nahe Dasing in Fahrtrichtung München gesperrt. Ein Autofahrer musste mit einem Rettungshubschrauber abtransportiert werden. Der Mann war nach Polizeiangaben gegen 10 Uhr aus unbekannter Ursache von der mittleren Fahrspur mit einem Pkw nach rechts gegen den Auflieger eines Lkw geraten. Anschließend schleuderte das Auto nach links und prallte mit großer Wucht gegen die Betonleitwand in der Mitte der Autobahn. Foto: Andreas Schmidt